

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

An den
Chefredakteur des
Darmstädter Echo
Dr. Kurt W. Reinhold
[REDACTED]
[REDACTED]

Sp

23. Okt. 1979

Sehr geehrter Herr Dr. Reinhold!

Zum wiederholten Male ist es so, daß „Ihre“ Zeitung es nicht für nötig hält, Presseerklärungen des Allgemeinen Studentenausschusses der Technischen Hochschule Darmstadt abzudrucken, oder in Artikeln zu verarbeiten.

Wir erinnern Sie daran, daß der AstA im Namen von 12.000 an der TH studierenden Mitbürgern dieser Stadt und ihrem Umkreis spricht.

Wenn jetzt, und darauf bezieht sich unserredBeschwerde, wir dem Darmstädter Echo über die Wohnungsnot berichten, auf die die Erstsemester stoßen (s. unsere Briefe vom 21.9.79 und (!) vom 12.10.79) und eine Presseerklärung beifügen und darin auch die Darmstädter Bevölkerung bitten, Wohnungen und Zimmer zur Verfügung zu stellen und sie das nicht drucken, dann ist das gegenüber den Wohnungssuchenden ungerecht und unfair.

Juornalistisch gesehen ist es noch weniger in Ordnung, wenn die Notsituation der Erstsemester erst verspätet in „Ihrer“ Zeitung auftaucht, nämlich wenn es gilt, über ominöse Unternehmungen des RCDS zu berichten (Echo vom 20.10.79) und wenn die Bitte um Wohnungen erst druckwert zu sein scheint, wenn sie vom TH-Präsidenten, FH-Rektor und Studentenwerkgeschäftsführer ausgesprochen wird (Echo vom 23.10.79).

Bedauerenswert wäre es in der Tat, wenn Sie in „Ihrer“ Zeitung aufgrund von parteipolitischen Rücksichtnahmen oder aus politischer Taktik dem RCDS, der an der TH eine nur bescheidene Rolle spielt, ein breites Forum bereitstellen, der studentischen Interessensvertretung hingegen abweisend gegenüber stehen. Die Tatsache, daß der Darmstädter TH-AStA von Jungsozialisten, Basissgruppen, Ausländerausschuß und Parteiunabhängigen gestellt wird, läßt Sie hoffentlich nicht permanent mit Scheuklappen durch die Gegend laufen.

Um Ihre Kenntnisse über die tatsächlichen Kräfteverhältnisse an der THD, die sich ergeben aufgrund von in Wahlen hoborierter geleisteter Arbeit, aufzufrischen, hier die Wahlergebnisse der letzten Studentenparlamentswahlen:
Juso Hochschulgruppe 13 Sitze; Basissgruppen 9 Sitze; RCDS 6 Sitze; gesamter übriger Rest 12 Sitze.

Mit der Bitte, um zukünftige ausgewogenere Berichterstattung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen